

Wien, Jan. 12. 5. 1921.

Lieber Faust!

Fif pfernebun von fröde mein
nimm bewinf, kann ich freuen
dich lieb. Wenn ich gauß bin,
so meinte ich dich lieben Tonkuⁿ
besüßen kommen. Ich gehe und
habe mein so fürein Dachau
vergessen, Am 28. März vor zweiten
nun auf Hrabs heilau und
da leidet mein auf walt
fremdlich Herz zu mir. Auf
ein froh ab denkt es sich!
Ganzlich, pfernebun versch
für alle guten Dachau.

Mit Gruß und Gruß
Mina Rovisib,